

Die löbl. Expedition der k. k. österr. Allg. Wiener Zeitung.

Frei. Kostgahome

Es wäre im Auftrag der Redaktion der "Kunstblätter" in Wien, inliegendes Inserat gefälligst in Ihr gepflanztes Blatt aufnehmen zu wollen, und zwar in Prinzipal wiederholt zu bedrucken. Es wäre zu besonders würde den in der Zeitung links 3. 6 u. oben corrigieren Druckfehler (früher Dulck) und würde die mit Beifügung notieren Frei

9563/65

364 - 30  
4 - 4 Jan  
7 - 7

zu l. N. 85.308

Recensionen

Recensionen

und Mittheilungen über Theater und Musik.

und Mittheilungen über bildende Kunst.

Neunter Jahrgang, unverändert in Form und Inhalt, wöchentlich 16 Seiten stark, unter Mitwirkung von: K. v. Brugck, A. Dulck, A. Glaser, R. Gottschall, D. Gumprecht, W. Hartmann, R. v. Holtei, E. Kuh, E. Lobedan, S. Marggraff, F. Neff, S. Th. Röscher, L. von Sonnleithner, A. von Wolzogen, A. Zeising, u. v. A.

Zweiter Jahrgang, monatlich 16 Seiten stark, unter Mitwirkung von: W. Löhle, C. v. Lützow, F. Pecht u. A. — Gewissenhaftes Eingehen auf die Schöpfungen und Bestrebungen der gesammten zeitgenössischen Kunst und auf die Leistungen der Kunstliteratur, sowie sorgsame Rücksichtnahme auf die Wechselbeziehungen von Kunst und Industrie bilden die Grundzüge des Programmes.

Preis vierteljährig: ohne Zusendung 2 fl. 25 kr., mit Zusendung 2 fl. 50 kr.

Preis vierteljährig: ohne Zusendung 70 kr., mit Zusendung 1 fl. — 20 Kr.

Preis für beide Blätter zusammen vierteljährig: ohne Zusendung 2 fl. 75 kr., mit Zusendung 3 fl. — 20 Kr.  
Redaction und Expedition: Wien, hoher Markt 541, im 1. Stock. Man abonniert daselbst direct, durch [860-1] die Postanstalten, wie auch durch alle Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlungen.

g. med



mübliehen und andauernden Bemühungen unseres Bezirksvorstehers Hrn. Statthaltererrathes v. Pr. hyl zu danken, und wie ich höre, beabsichtigt der Gemeinderath im Vereine mit den angesehensten Einwohnern der Stadt als erste Depesche auf der neuen Linie Wien-Neuhaus demselben eine Dankadresse zu votiren.

**Innsbruck**, 18. December. [Clericale Haltung.] Der S. C. wird von hier geschrieben: Die Berufung der Fürst-Bischöfe von Brigen und Trient an's kaiserliche Hoflager hat Angesichts der Haltung, welche diese beiden kirchlichen Würdenträger dem vom Kaiser sanctionirten und in Gesetzesform gehörig kundgemachten Protestantenpatente gegenüber einnehmen, hier zu Lande kein geringes Aufsehen erregt. Manche erinnern sich dabei der Citation des Fürst-Primas von Ungarn: „ad audiendum verbum regium.“ Doch fehlt es auch nicht an Solchen, die in dieser Berufung nur die natürliche Folge der langen Abwesenheit beider Bischöfe von Wien, wo sie doch im Herrenhause die für sie bestimmten Sitze hätten einnehmen sollen, erblicken und an die Möglichkeit einer Rüge nicht glauben wollen. Die Rede des Cardinal-Erzbischofs von Wien, welche der „Bote für Tirol und Vorarlberg“ per extensum brachte, hat gleichfalls die Gegner des Protestanten-Gesetzes unangenehm berührt. Letztere folgern daraus, daß nicht nur die Februarverfassung,

haben, wodurch die ganze Affäre-Intrigue annehmen dürfte, der Angeklagten hervor, daß kein anderer gewis. n. als gegenmüth. Wenn bis nun andere Verhafteten während der Vorurth. Zwangsmittel erpreßt worden, die Verhandlung fälscht der Angeklagte, indem er sie dem zu Protokoll nimmt.

Der oberwähnte Ladißla durch die Einfachheit und Inuen. „Herr General,“ rief er klage ersehe ich, daß ich polnisch Verbrechen, so möge ich den mich todt; ist es kein Verbrechen, Herr General, laß mich erschießen!“

Die Warschauer Blätter berichtet, es ist ihnen dies für



Die löbl. Expedition der Anzeiger des k. k. Reichs-  
Anzeigers

Ex. Kopie

Es ist im Auftrag der Redaktion  
der "Korrespondenz" in Wien, inliegendes  
Jahresverzeichniß in Ihr gefälliges Blatt  
aufzunehmen zu wollen, und zwar in  
der Nummer vierteljährlich abdrucken. In  
der 1. Spalte besonders auf den in der  
Zusatz links 3. 6 u. oben corrigieren  
Druckfehler (siehe Druck) und auf  
die mit Bleistift notierten Punkte  
in 2. u. 3. Spalte aufmerksam.

Bezüglich der Einreichung bitte ich  
Sie freundlich um die Redaktion  
der "Korrespondenz" Wien, Josephstadt  
541, im 1. Stock untern zu wollen.

Erster Aufsatz der nächsten  
Zusatzblätter

Ihre

Wien, 25. Dec. 62.  
Abend 1.

Dr. C. v. Lützow.

haben, wodurch die ganze Affa-  
re Intrigue annehmen dürfte  
der Angeklagten hervor, daß d-  
ten anderer gewesen, als gegen  
muth. Wenn bis nun andere  
Verhafteten während der Voru-  
Boangsmittel erpreßt worden  
Schlußverhandlung fälscht der  
Angeklagte, indem er sie dem  
zu Protokoll nimmt.  
Der erwähnte Ladisla  
durch die Einfachheit und Zar-  
ten. "Herr General," rief er f-  
Klage ersehe ich, daß ich polnisch  
Verbrechen, so möge ich den  
mich todt; ist es kein Verbre-  
Dich, Herr General, laß mich  
erschießen!"  
Die Warschauer Blätter  
berichtet, es ist ihnen dies für



Dr. Carl. Fugger von Glöttlinger Regierungsrath

Herrn Prof. Dr. Fugger

Ich habe die Ehre Ihnen zu danken für die  
gütliche Mitteilung, dass Sie sich  
für die Angelegenheit interessieren.  
Ich habe die Ehre Ihnen zu danken für die  
gütliche Mitteilung, dass Sie sich  
für die Angelegenheit interessieren.

Ich habe die Ehre Ihnen zu danken für die  
gütliche Mitteilung, dass Sie sich  
für die Angelegenheit interessieren.

Carl Fugger von Glöttlinger  
Regierungsrath



